

### **Einleitung**

www.e-water.net: “prayerofhope”. Ein ehrliches und vertrauensvolles Gebet! Vielleicht denkt der eine oder andere: ob *ich* so ein tiefes Gottvertrauen hätte, wenn’s mir derart schlecht geht? Als Jesus gekreuzigt wurde, war Er, menschlich gesehen, am Ende. In dieser Lage betet Jesus (Lesung). Achten wir heute abend darauf, was Er am Kreuz gebetet hat *Text 1-9*

### **Psalter**

Im Psalter kommen alle Lebenslagen und Gefühlsregungen zur Sprache. Umfassendes Gebetsbuch, weil man Gott sein Herz ausschütten kann wie es einem zumute ist.

Dieser Psalm dient unserem Herrn als Gebetsvorlage, als Er am Kreuz hing. Wenn einem die Kräfte schwinden, findet man schwer eigene Worte. Jesus orientiert sich an diesem Psalm, und dadurch bekommt er, der eigentlich ein Gebet eines Menschen, Davids, ist, eine besondere Bedeutung.

### **Prophetischer Psalm**

Einige Szenen weisen prophetisch auf Jesu Lage am Kreuz hin.

- 8f: vom Volk und sogar von den Schriftgelehrten verspottet
- 19: das mußte Jesus hilflos mit ansehen.
- 17b: das ist Jesus von den Soldaten widerfahren.

Hinweis auch auf die Zukunft, was durch den Glauben wirksam wird.

- 28: alle Menschen auf der ganzen Welt - nicht nur aus dem erwählten Volk Israel - werden sich zu Jesus bekehren. Sein Volk des Neues Bundes umfaßt alle Nationen.
- 32: auch dieser Ausspruch scheint auf das ntl Volk Gottes zu weisen.

### **12-16: Leiden Jesu**

- Schmerzen und Qualen. 15f: krasse Beschreibung. Am Kreuz hängen tut weh. Dass Jesus es freiwillig auf sich genommen hat und Seine Gottessohnschaft dabei nicht verliert, ändert nichts daran, dass Er die Schmerzen spürt. Jesus wird nicht unempfindlich. Er macht sich ganz klein und erniedrigt sich selbst. Der Sohn Gottes hängt am Kreuz und steht nicht über den Dingen.

- Folter und Unterdrückung. 13f: schlimme Beschreibung der Feinde auch mit “Hunde” beschrieben (17a) und Löwen und Büffel (22). Zu den körperlichen Schmerzen kommen die seelischen Belastungen hinzu, weil Jesus um Sein Recht betrogen wird. Obwohl Er aus Liebe Sein Leben hingibt, bekommt Er dafür weder Dank und Anerkennung, sondern erntet nur Spott und Hohn.

- Gottverlassenheit. 2: am allerschlimmsten. Jesus ist Gottes Sohn, und als Er die Schuld der Menschheit auf sich lud, muß sich Sein Vater von Ihm abwenden. Der dreieinige Gott ist zerrissen wegen der Sünde - unglaublich!

### **24f: Trost im Leiden**

25: So dürfen wir heute beten, weil Jesus nicht vor dem Leid zurückgeschreckt ist. Er hat es ausgehalten. Deswegen ist Er jedem nahe und voll Verständnis, der in Not und Verzweiflung steckt und nicht mehr ein noch aus weiß. Hebr.4:15f - Jesus geht nicht zu uns auf Distanz und wird nicht unsicher, wenn’s uns schlecht geht. Er kennt aus eigener Erfahrung, ganz unten zu sein. Er berührt sogar Aussätzige und setzt sich mit Sündern an einen Tisch.

24: weil Jesus unser Herr und Heiland ist, bestimmt das unsere Einstellung zu Ihm. Lob, Verherrlichung und auch Scheu. Wir haben Gott alles zu verdanken. Wir können von Gott auch alles erwarten. Jesu Kreuz ist das Zeichen, dass Er von aller Schuld erlösen kann. Am Kreuz beweist Jesus Seine Kraft, indem Er als “Lamm Gottes” die Schuld der Welt trägt!

*Hochachtung* ist angesagt, keine *Verachtung*! Am Kreuz sehen wir im Glauben, dass Jesus uns vorbehaltlos liebt. Unbedingte Wertschätzung! Wir wissen, dass es Ihm nicht leicht gefallen ist - Er hat alles gegeben, damit wir mit Gott versöhnt leben können. Er hat uns nicht mit vergänglichen Dingen wie mit Silber und Gold erlöst, sondern der Kaufpreis für unsere Befreiung ist viel höher: das Leben des Sohnes Gottes!

Jesus betet am Kreuz in größter Gottverlassenheit. Weil Er es durchgemacht hat, können wir auch so beten und mit allem, was uns bewegt, zu Gott kommen! Manchmal dauert es uns zu lange und wir meinen, nicht mehr aushalten zu können, was wir durchmachen. Auch Jesus hat Seinen Vater um Hilfe angefleht (20). Er wird uns helfen, die Hoffnung nicht zu verlieren.